



Aus dem Gemeinderat vom 15. Mai 2006

Ehrung von Blutspendern

Bürgermeister Lehmann begrüßt neben den Blutspendern auch den Leiter der DRK-Ortsgruppe Ehingen, Herrn Markus Grumann. Bereits zum 17. Male nehme er diese Ehrung vor und es sei für ihn auch heute noch keine Selbstverständlichkeit. Dies sei eine sehr wichtige Anerkennungsgeste der Gemeinde gegenüber den Spendern. Eine kleine aber wichtige Tat mit großer Wirkung, zumal der medizinische Fortschritt immer mehr Spender-Blut erfordere. Die Spender leisten einen Dienst der unspektakulären Art. Sein Dank gilt auch der DRK-Ortsgruppe, die den Blutspendetermin im August in der Eugen-Schädler-Halle organisiert.

Für 10-maliges Spenden werden mit der Ehrennadel in Gold geehrt: Bernd Goecks, Horst Graf, Monika Kretz, Alexander Ritzi und Daniel Schwarz.

Für 25-maliges Spenden werden mit der Ehrennadel in Gold und eingravierter Spendenzahl 25 geehrt: Birgit Bach, Christian Danieli, Erika Kentischer, Bernhard Lang und Jochen Schroff.

Als besondere und sehr seltene Ehrung für 75-maliges Spenden mit der Ehrennadel in Gold und eingravierter Spendenzahl 75 wird ausgezeichnet: Erhard Frank

Die Geehrten erhalten Ehrennadel, Ehrenurkunde und eine Flasche Prosecco.

Fortschreibung des Flächennutzungsplanes: Vorrangflächen für Biogasanlagen: Sachstandsbericht

Bürgermeister Lehmann erläutert das Verfahren der Fortschreibung des Flächennutzungsplanes. Verfahrensherr ist die Vereinbarte Verwaltungsgemeinschaft der Städte Engen und Aach und der Gemeinde Mühlhausen-Ehingen. Das darüber beschließende Organ ist der Gemeinsame Ausschuss. Der Flächennutzungsplan als so genannter vorbereitender Bauleitplan wird mit dem Ziel der Ausweisung von Vorrangflächen für Biogasanlagen fortgeschrieben. Das Verfahren hat zum Inhalt, alle im Außenbereich liegenden privilegierten landwirtschaftlichen Hofstellen auf ihre Eignung zu bewerten und zu gewichten. Kriterien waren Umwelt, Immissionen und städtebauliche Bewertung. In Mühlhausen-Ehingen selbst ist der „Waldhof“ als Vorrangfläche ausgewiesen. Der zunächst im Entwurf ausgewiesene Standort „Bahnhof Hohenkrähen“ wurde wegen potentieller Hochwassergefährdung wieder herausgenommen.

Bekanntgaben

- a) **Nichtöffentlich gefasster Beschluss vom 24. April 2006:**
- Die Gemeinde hat einen Bauplatz im Baugebiet „Ried III“ verkauft.